



**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA**

MASTERSTUDIENGANG
ANGEWANDTE ETHIK
UND
KONFLIKTMANAGEMENT

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2022/23

ETHIKZENTRUM  **JENA**
www.ethik.uni-jena.de

Vorwort



Liebe Studentinnen und Studenten,

herzlich Willkommen zum Wintersemester 22/23 im Masterstudiengang Angewandte Ethik und Konfliktmanagement.

Allen neuen Studierenden, die in diesem Semester den Masterstudiengang beginnen, wünsche ich ein erkenntnis- und erfolgreiches Studium! Das erste Semester bietet die Gelegenheit, umfangreiche Einblicke in die Grundlagen der Angewandten Ethik zu nehmen sowie erste Verhandlungs- und Argumentationstechniken im Konfliktfall kennenzulernen.

Studierende im dritten Fachsemester werden in diesem Semester im Rahmen des Moduls M-AEKM-FO in Forschungsthemen des Lehrstuhls eingebunden oder wählen sich in Absprache mit einem Dozenten einen eigenen Forschungsschwerpunkt. Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit, die Ihnen und uns Freude bereitet.

Über die obligatorischen Lehrveranstaltungen hinaus haben Sie die Möglichkeit, modulübergreifende Veranstaltungen, auch aus anderen Fakultäten (z. B. Philosophie, Soziologie, Theologie), zu besuchen und so Fragen unseres Faches aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten.

An dieser Stelle möchte ich bereits herzlich zu unserem Thüringentag für Philosophie im November einladen, mit dem wir in diesem Jahr das 20jährige Bestehen des Ethikzentrums feiern. (s.S.10).

Das vorliegende Kommentierte Vorlesungsverzeichnis soll Ihnen in bewährter Weise helfen, sich über den Studienverlauf und das Lehrangebot zu informieren. Sollten sich Probleme bezüglich Ihrer persönlichen Studienplanung ergeben, können Sie sich gerne an Frau Klemm, Herrn PD Dr. Albrecht oder aber auch an mich wenden.

Ein erfolgreiches Wintersemester 2022/23 wünscht Ihnen



Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

Inhalt

Kontaktinformationen	4
Semester- und Prüfungstermine / Hinweise zum digitalen Lehrangebot	6
Hinweise zur Anfertigung einer Hausarbeit	8
Bereich Ethik in den Wissenschaften, Lehrstuhl für Angewandte Ethik und Ethikzentrum der FSU	9
Tagungen / Veranstaltungen des Ethikzentrums	10
Angewandte Ethik und Konfliktmanagement als Masterstudiengang	11
Lehrveranstaltungen im WS 22/23	13
Modulübergreifende Veranstaltungen	20
Veranstaltungen für Mitarbeiter/innen und Promovierende	22
Veranstaltungsübersicht	23

Redaktion: Antje Klemm
Redaktionsschluss: 16.09.2022

Alle Angaben ohne Gewähr.

Kontaktinformationen

Lehrstuhl Angewandte Ethik, Leitung des Bereichs Ethik in den Wissenschaften, des Ethikzentrums und (komm.) des Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

Knoepffler, Prof. Dr. mult. Nikolaus

Tel.: 03641/ (9) 45 800

E-Mail: n.knoepffler@uni-jena.de

Sprechstunde nach vorheriger Anmeldung:
Mi., 9-10 Uhr und nach Vereinbarung

Sekretariat und Teamassistenz

Kösters, Lena

Tel.: 03641/ (9) 45 800

lena.koesters@uni-jena.de

Wissenschaftliche Geschäftsführung des Bereichs Ethik in den Wissenschaften / Zuständigkeit für die Ausbildung der Zahnmediziner im Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

Albrecht, PD Dr. Reyk

Tel.: 03641/ (9) 45 806

E-Mail: reyk.albrecht@uni-jena.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Administrative Geschäftsführung des Bereichs Ethik in den Wissenschaften / Studiengangskoordination und Studienfachberatung

Klemm, Antje Dipl.-Ökon.

Tel.: 03641/ (9) 45 803

E-Mail: antje.klemm@uni-jena.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Honorarprofessor

Eberbach, Prof. Dr. Wolfram

Tel.: 03641/ (9) 45 800

E-Mail: wolfram.eberbach@uni-jena.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Vorsitzender der Ethikkommission der FSU / Deputy Director GAEI

O'Malley, Martin PhD

Tel.: 03641/ (9) 45 805

E-Mail: martin.omalley@uni-jena.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Geschäftsführung der Ethikkommission der FSU

Kötzing, Marieke M.A.

Tel.: 03641/ (9) 45 808

E-Mail: marieke.koetzing@uni-jena.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Wissenschaftliche Mitarbeitende

Schaefer, Lena

Tel.: 03641/ (9) 45 807
E-Mail: lena.schaefer@uni-jena.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Schneider, Dr. Ulrich
(zusätzlich Projektzuordnung: IMPULS)

Tel.: 03641/ (9) 45 804
E-Mail: ulrich.schneider@uni-jena.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Eberlei, Maria M.A.

Tel.: 03641/ (9) 45 810
E-Mail: maria.eberlei@uni-jena.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Weitere Mitarbeitende

Schaft, Heike Dipl.-Bibl.(FH)

Tel.: 03641/ (9) 396031
E-Mail: heike.schaft@med.uni-jena.de

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag, Donnerstag und Freitag: 9-13 Uhr,
Dienstag und Mittwoch: 11-13 Uhr

Postanschrift des Lehrstuhls / Ethikzentrums

Carl-Zeiss-Platz 16, 07743 Jena

Semester- und Prüfungstermine / Hinweise zum digitalen Lehrangebot

Semesterdauer:	01.10.2022 – 31.03.2023
Vorlesungszeit:	17.10.2022 – 10.02.2023
Vorlesungsunterbrechung:	22.11.2022 (Dies academicus 12-16 Uhr) 19.12.2022 – 30.12.2022 (Weihnachten)

Anmeldung zu Lehrveranstaltungen:

Für die Lehrveranstaltungen des Lehrstuhls für Angewandte Ethik ist die Anmeldung über das Online-Studienverwaltungssystem FRIEDOLIN notwendig. Bei Veranstaltungen anderer Lehrstühle richten Sie sich bitte nach den dortigen Anforderungen.

Hinweise zum digitalen Lehrangebot:

Für Lehrveranstaltungen, die in einem digitalen Format stattfinden, gelten die vom Dozenten /der Dozentin festgelegten Abläufe und Termine. Die Dozierenden verwenden die Plattformen **Zoom oder Microsoft Teams**. Für die Teilnahme bei MS Teams ist die Registrierung für Office 365 über die Seite des Universitätsrechenzentrums notwendig. Alle in FRIEDOLIN angemeldeten Teilnehmer werden vor Beginn des ersten Termins von den Dozierenden entsprechend benachrichtigt.

Prüfungsanmeldungen

Die Anmeldung zu Modulprüfungen muss elektronisch in FRIEDOLIN vom **17.10.2022 bis 26.12.2022** erfolgen. Ein Rücktritt von einer Modulprüfungsanmeldung ist ohne Angabe von Gründen nur innerhalb dieser Frist möglich. Erfolgt innerhalb dieses Zeitraumes kein Rücktritt von der Anmeldung, gilt die Prüfung als verbindlich angemeldet. Ist die Zulassung zur Modulprüfung an bestimmte Vorleistungen gebunden, erfolgt die Zulassung zur Modulprüfung vorbehaltlich der Erfüllung dieser Leistungen. Die Leistungen werden von den jeweiligen Lehrenden des Moduls festgelegt.

Prüfungstermine

Modul	Prüfungsform	Termin
Einführung in die Angewandte Ethik M-AEKM-G1 (Prof. Knoepffler)	Klausur	07.02.2023 (Wdh. Termin individuell)
Hauptpositionen der Ethik M-AEKM-G2 (O'Malley, PhD/ Prof. Knoepffler)	Mündliche Prüfung	06.02.2023 (Wdh. Termin individuell)
Ethik und Management von Konflikten M-AEKM-G3 (O'Malley PhD)	Hausarbeit	Abgabe am 31.03.2023 (Wdh. Termin 26.05.2023)
Ethik und Management von Konflikten im Umgang mit Tieren und der Umwelt M-AEKM-F3 (Kötzing/ Prof. Knoepffler)	Mündliche Prüfung	23.02.2023 (Wdh. Termin individuell)
Forschungsmodul M-AEKM-FO (Prof. Knoepffler/ PD Albrecht/ O'Malley)	Schriftl. Forschungsarbeit Mündliche Verteidigung	Abgabe am 31.03.2023 24.04.2023 (Wdh. Termin individuell)
Praktikumsmodul M-AEKM-W3 (Prof. Knoepffler)	Praktikumsbericht	Abgabe am 31.03.2023 (Wdh. Termin 26.05.2023)
Wahlpflichtmodul 4 M-AEKM-W4 (PD Albrecht)	Mündliche Prüfung	31.01.2023 (Wdh. Termin individuell)

Akademisches Studien- und Prüfungsamt:

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Akademisches Studien- und Prüfungsamt

Carl-Zeiß-Platz 1, 07743 Jena

Tel.: 03641/ (9) 31199

www.uni-jena.de/ASPA.html

Hinweise zur Anfertigung einer Hausarbeit

Aufbau:

Abstract + Einleitung + Hauptteil + Schluss

Umfang und formale Gestaltung:

- 15-20 Seiten (Text), davon Abstract ca. 250 Wörter
- Zusätzlich Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Eigenständigkeitserklärung, Verzeichnisse (Literatur-, Abbildungsverzeichnis)
- Schriftart: Times New Roman oder Arial
- Schriftgröße: 12
- Zeilenabstand: 1,5
- Rand: 3 cm (links und rechts)
- Rand: 2 cm (oben und unten)

Zentrale Kriterien einer guten Arbeit:

- das Abstract enthält als kurze Zusammenfassung Forschungsfrage bzw. Arbeitshypothese[n], Methodologie und Ergebnisse der Arbeit
- zentrale Begriffe werden geklärt
- Begriffe werden korrekt verwendet (bzw. die eigene Verwendungsweise in Abgrenzung zu anderen ausgewiesen)
- logische Struktur/ Konsistenz
- roter Faden/ Übergänge
- Gewichtung der Inhalte
- Gewichtung der Argumente
- kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeitshypothese
- neutrale, wissenschaftliche Sprache
- Aktualität und Relevanz der Quellen
- Konsistente Zitierweise

Abgabe:

Pünktlich zum Abgabetermin (s.S. 6) muss eine *digitale Version* an antje.klemm@uni-jena.de versendet werden. Zusätzlich ist die Abgabe einer *ausgedruckten Version* beim jeweiligen Prüfenden notwendig (bis spätestens 2 Wochen nach Einreichen der digitalen Version).

Falls der Abgabetermin der digitalen Version nicht eingehalten wird, erfolgt die Verbuchung einer 5,0 in Friedolin und die Anmeldung zum Wiederholungsversuch. Bei begründeten Terminüberschreitungen (z.B. Krankheit) ist die Beantragung einer Schreibzeitverlängerung über das Prüfungsamt möglich.

Gründe für Nichtannahme / Bewertung mit 5,0:

- nicht erfolgte Absprache des Themas mit der/dem Prüfenden
- Themaverfehlung oder ungenügende inhaltliche Durchführung
- Nichtangabe verwendeter Quellen bzw. Übernahme fremder Gedanken in den eigenen Text, ohne sie als solche zu kennzeichnen (Plagiat)
- Arbeiten, die bereits in einem anderen Studiengang als Prüfungsleistung eingereicht wurden
- Anfertigung durch Dritte
- Schwere Verletzung formaler Kriterien
- Verspätete Abgabe ohne Rücksprache mit dem Prüfungsamt

Bereich Ethik in den Wissenschaften, Lehrstuhl für Angewandte Ethik und Ethikzentrum der FSU

Bereich Ethik in den Wissenschaften, Lehrstuhl für Angewandte Ethik

Im Jahr 2002 wurde an der Friedrich-Schiller-Universität Jena durch die Unterstützung der Mercator-Stiftung der bundesweit erste Lehrstuhl für Angewandte Ethik eingerichtet. Lehrstuhlinhaber ist seit Juli 2002 Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler, der zugleich Leiter des Bereichs Ethik in den Wissenschaften der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften ist. Schwerpunkte in der Lehre bilden neben der Vermittlung der Grundlagen der Angewandten Ethik die Bereiche Bio- und Medizinethik sowie Wirtschafts- und Technikethik. Darüber hinaus liegt ein Fokus auf der Vermittlung von Konfliktlösungsstrategien in ethischen Problemfällen.

Als Forschungsschwerpunkte werden derzeit ethische Konfliktfälle in der Medizinethik, der Gentechnik (CRISPR/Cas), der Wirtschaftsethik und der Achtsamkeits- und Digitalisierungsforschung bearbeitet. Zudem gibt es einen friedensethischen Schwerpunkt (Nahostkonflikt) im Rahmen des Jena Zentrums für Versöhnungsforschung (Leitung: Vorstandsmitglied Prof. Leiner, Stellvertretung Prof. Knoepffler).



Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler ist zugleich Leiter des fakultätsübergreifenden Ethikzentrums der FSU, des ersten universitären Ethikzentrums in Thüringen. Es wurde im November 2002 feierlich der Öffentlichkeit vorgestellt. Neben dem Lehrstuhlinhaber für Angewandte Ethik gehören dem Vorstand des Ethikzentrums Professoren aus Theologie, Philosophie, Biologie, Recht und Medizin an. Unterstützt wird die Arbeit des Vorstandes durch einen Beirat mit Mitgliedern aus Wirtschaft und Wissenschaft.

Aufgabe des Zentrums ist es, die interdisziplinäre Forschung und Lehre an der FSU im Bereich ethischer Fragestellungen zu fördern und zu koordinieren. Das Ethikzentrum versteht sich darüber hinaus als Ort der Konsultation für solide Entscheidungshilfen zu ethischen Fragen in den modernen Naturwissenschaften. Daher ist auch die überfakultative Ethikkommission der FSU am Ethikzentrum verortet. Sie prüft Forschungsvorhaben am Menschen auf ihre ethische Unbedenklichkeit.

Ein weiterer wichtiger Auftrag des Ethikzentrums liegt im Transfer wissenschaftsethischer Forschungsergebnisse in die breite Öffentlichkeit in Form von Vortrags- und Tagungsreihen (z.B. ta ethika und Thüringentag für Philosophie). Aus den internationalen Kooperationen des Ethikzentrums ist das Global Applied Ethics Institut (GAEI) hervorgegangen, welches als Think Tank die globale Vernetzung und den ethischen Diskurs zwischen renommierten Experten fördert.

Thüringentag für Philosophie 2022

**20 Jahre Ethikzentrum Jena
Wissenschaftliche Erfolge in der
Angewandten Ethik**

Zeit: 28. November 2022, 10.00 – 17.30 Uhr

Ort: Großer Rosensaal, Fürstengraben 27

Veranstalter: Ethikzentrum der FSU, Neue Thüringische Gesellschaft für Philosophie e.V.

Bitte beachten Sie aktuelle Hinweise zu weiteren Veranstaltungen auf unserer Homepage
www.ethik.uni-jena.de.

Angewandte Ethik und Konfliktmanagement als Masterstudiengang

Angewandte Ethik

Die Angewandte Ethik beschäftigt sich mit ethischen Problemstellungen, wie sie in vielen Bereichen des modernen Lebens und moderner Gesellschaften auftreten. Im Mittelpunkt stehen zurzeit Medizin, Biotechnologie, Wissenschaft, Wirtschaft, Medien und Technik. ‚Angewandt‘ heißt diese Ethik, weil sie sich nicht nur ethischen Grundlagenfragen widmet, sondern auch Bereichen, wo ihre Ergebnisse anwendbar sind. Ziele des Studiums Angewandter Ethik sind, Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, die dazu befähigen, Probleme, die in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen auftreten, in ihrer ethischen Dimension fachgerecht und sorgfältig zu analysieren, zu erörtern und zu beurteilen. Hierzu vermittelt das Studium des Masters Angewandte Ethik und Konfliktmanagement Kenntnisse in den Grundlagen klassischer Ethik und darauf aufbauend in den Disziplinen der Angewandten Ethik, insbesondere den Bereichen Bio-, Medizin- und Wirtschaftsethik. Außerdem werden in Übungen und Seminaren methodische, diskursive und argumentative Fähigkeiten ausgebildet. Aufgrund der hohen Komplexität des Faches ist der Studiengang interdisziplinär (v. a. im Hinblick auf Medizin, Philosophie, Politik, Recht, Theologie, Wirtschaftswissenschaften) angelegt.

Konfliktmanagement

Da ethische Fragestellungen in berufsspezifischen Situationen häufig in einer sehr konflikträchtigen Atmosphäre diskutiert werden, werden im Studiengang explizit Kenntnisse der zentralen Konflikttypen und Lösungsstrategien vermittelt.

In den Fachmodulen der einzelnen Bereichsethiken wird daher neben der Vermittlung der Grundlagen und Theorien der jeweiligen Disziplin, die Fähigkeit zur selbstständigen, argumentationsbasierten Diskussion unterschiedlicher Lösungsvorschläge von Konfliktfällen erlernt.

Inhalt und Ziel des Studiums

Der Masterstudiengang Angewandte Ethik und Konfliktmanagement ist forschungsorientiert und vermittelt aufbauend auf einer guten geisteswissenschaftlichen Grundausbildung die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten im modernen, interdisziplinären Wissenschaftsfeld Angewandte Ethik. Er bietet eine umfassende Auseinandersetzung mit Methoden, Fragestellungen und Positionen der Angewandten Ethik. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, ethische Probleme und Konfliktfälle sorgfältig zu analysieren, eigenständig zu beurteilen und kompetent zu diskutieren. Schwerpunkte der Ausbildung liegen auf den Bereichen Medizin-, Wirtschafts- und Umweltethik.

Das Studienprogramm ist so angelegt, dass die Studierenden insbesondere während des Forschungsmoduls und des berufsbezogenen Praktikums sowie der Masterarbeit, ein sehr hohes Maß an Eigenverantwortung und Selbstständigkeit entwickeln.

Literaturempfehlungen

Grundlegende Literatur:

- Albrecht, R./ O'Malley, M./ Klemm, A./ Knoepffler, N. 2022: Wertorientierte Wirtschaftsethik – das Jenaer Modell, Verlag Karl Alber, Freiburg (i.B.) im Druck.
- Knoepffler, N. 2021: Den hippokratischen Eid neu denken – Medizinethik für die Praxis, Verlag Karl Alber, Freiburg (i.B.).

- Knoepffler, N. 2021: Würde und Freiheit. Vier Konzeptionen im Vergleich, Verlag Karl Alber, Freiburg (i.B.), 2. überarbeitete Auflage
- Knoepffler, N. 2010: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden. Böhlau (UTB), Weimar.
- Knoepffler, N. (Hg.) 2019: Schlüsseltexte der klassischen deutschen Philosophie. Von Kant bis Nietzsche. Utz, München, 4. Auflage.
- Knoepffler, N./ Kunzmann, P./ Pies, I./ Siegetsleitner, A. (Hg.) 2006: Einführung in die Angewandte Ethik. Alber, Freiburg (i. B.).

Aktuelle Publikationen des Lehrstuhles:

- Borasio, G. / Knoepffler, N. (Hrsg.) 2022: Mein Tod gehört mir – Zur Debatte um die Hilfe zur Selbsttötung; Kritisches Jahrbuch der Philosophie, Band 23, Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg.
- Vieweg, K./ Kodalle, K.-M./ Knoepffler, N. (Hrsg.) 2021: Hegel, Krise und Corona - Hegels Aktualität für heutige Konflikte; Kritisches Jahrbuch der Philosophie, Band 22, Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg, in Bearbeitung.
- O'Malley, M./ Achatz, J./ Münch, N./ Knoepffler, N. (Hrsg.) 2017: Key Texts: Classical Anglophone Philosophy, Herbert Utz Verlag, München

Studienaufbau

Im WS 22/23 angebotene Module sind farbig unterlegt.

1. Semester	M-AEKM-G1 Pflichtmodul 10 LP Einführung in die Angewandte Ethik <u>Belegung:</u> Vorlesung und Seminar <u>Prüfungsleistung:</u> Klausur in der Vorlesung	M-AEKM-G2 Pflichtmodul 10 LP Hauptpositionen der Ethik <u>Belegung:</u> zwei Seminare <u>Prüfungsleistung:</u> mündliche Prüfung	M-AEKM_G3 Pflichtmodul 10 LP Ethik und Management von Konflikten <u>Belegung:</u> Blockveranstaltung und Seminar <u>Prüfungsleistungen:</u> Aktive Teilnahme und Hausarbeit im Blockseminar
2. Semester	M-AEKM-F1 Pflichtmodul 10 LP Konfliktfälle in der Medizin <u>Belegung:</u> Vorlesung und Seminar <u>Prüfungsleistungen:</u> Hausarbeit im Seminar	M-AEKM-F2 Pflichtmodul 10 LP Konfliktfälle in der Wirtschaft <u>Belegung:</u> Vorlesung und Seminar <u>Prüfungsleistungen:</u> Klausur	M-AEKM-W1/ W2 Wahlpflichtmodul 10 LP Wahlpflichtmodul <u>Belegung:</u> jeweils Vorlesung und Seminar <u>Prüfungsleistungen:</u> mündliche Prüfung
3. Semester	M-AEKM-F3 Pflichtmodul 10 LP Ethik und Management von Konflikten im Umgang mit Tieren und der Umwelt <u>Belegung:</u> Zwei Seminare <u>Prüfungsleistungen:</u> mündliche Prüfung	M-AEKM-FO Pflichtmodul 10 LP Forschungsmodul Angeleitete Forschungsarbeit zu einem Themenbereich der Angewandten Ethik. <u>Prüfungsleistung:</u> Projektbericht und mündliche Verteidigung	M-AEKM-W3 oder W4 Wahlpflichtmodul 10 LP Praktikumsmodul oder Wahlpflichtmodul 4 oder Gesellschaftstheorie <u>Belegung:</u> Praktikum (mind. 2 Monate) oder zwei Seminare <u>Prüfungsleistung:</u> Praktikumsbericht oder mündliche Prüfung im Seminar
4. Semester	M-AEKM-A Pflichtmodul Masterarbeit Anfertigung einer Masterarbeit (Umfang 60-80 Seiten) zu einer Fragestellung der Angewandten Ethik.	30 LP	

Lehrveranstaltungen im WS 22/23

Abkürzungen

CZ3 = Carl-Zeiss-Straße 3	ZG4 = Zwätzengasse 4	VL = Vorlesung
EZ = Ethikzentrum (Carl-Zeiss-Platz 16)	UHG = Universitätshauptgebäude	S = Seminar
AB4 = August-Bebel-Straße 4	HS = Hörsaal	SR = Seminarraum

HINWEIS:

Beginn der Veranstaltungen – sofern nicht anders angegeben – jeweils c.t. (cum tempore, d.h. 15 Min. nach der vollen Stunde).

Modul M-AEKM-G1 „Einführung in die Angewandte Ethik“

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

PRÄSENZ Vorlesung: Einführung in die Angewandte Ethik als wertebasiertes Konfliktmanagement

Di. 18-20 Uhr, CZ3 SR 208 und Thüringentag für Philosophie (28.11., ganztägig)

Die Vorlesung widmet sich Fragestellungen und Konfliktfällen in der Angewandten Ethik als wertebasiertem Konfliktmanagement. In dieser Vorlesung wird ein Grundverständnis von Angewandter Ethik als eines wertebasierten Konfliktmanagements erarbeitet. Eine derartige Ethik bietet mit Hilfe der Prinzipien der Menschenwürde, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit für moralische Konflikte wertebasierte Lösungs- oder Managementoptionen. Zielgruppe: Studierende der Master Angewandte Ethik und Konfliktmanagement. Die Vorlesung ist zudem offen für Hörer aller Fakultäten.

Literatur:

Baylis, J. et al. 2017: The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations. 7. Auflage. Oxford University Press: Oxford.

Grundwald, A./Hillerbrand, R. 2021 (Hg.): Handbuch Technikethik. Metzler: Stuttgart.

Knoepffler, N. 2010: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden. Böhlau (UTB): Köln.

Knoepffler, N./Kunzmann, P./Pies, I./Siegetsleitner, A. (Hg.) 2006: Einführung in die Angewandte Ethik. Alber: Freiburg (i. B.).

Knoepffler, N. 2021: Würde und Freiheit. Vier Konzeptionen im Vergleich. 2. Auflage. Alber: Freiburg (i. B.).

Moffit, M. L./Bordone, R. C. 2005: The Handbook of Dispute Resolution. Jossey-Bass: San Francisco.

Roche, W. et al. (2014): The Oxford Handbook of Conflict Management in Organizations. Oxford University Press: Oxford.

Dr. Ulrich Schneider / Lena Schaefer

PRÄSENZ Seminar: Debattenkompetenz in der Angewandten Ethik

Di. 14-17 Uhr, AB4 SR 025

Die Angewandte Ethik beschäftigt sich im Kern mit der Analyse, Strukturierung und Erörterung von Konflikten. Ergänzend zur Einführungsvorlesung der Angewandten Ethik wird sich das Seminar hauptsächlich praktischen Fähigkeiten zuwenden. Die Studierenden sollen im Seminar lernen, Debatten zu analysieren, selbst vorzutragen und auch bei unsportlichem Mitteleinsatz anderer Parteien zielführend zu interagieren.

Das Seminar wird Argumentationsschemata, Argumentationsstrategien und typische Herausforderungen in Debatten behandeln. Die Seminarsitzungen werden regelmäßige Praxisdebatten und vielfältige Übungen mit variierenden Schwerpunkten umfassen. Neben rhetorischen Fertigkeiten und der aufgeschlossenen Ergründung von Themenkomplexen geht es nicht zuletzt darum, konstruktive Interaktion und Teamfähigkeit der Teilnehmenden zu schulen.

Die konsequente und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen ist Voraussetzung für die Prüfungsleistung.

Modul M-AEKM-G2 „Hauptpositionen der Ethik“

Martin O`Malley, PhD

PRÄSENZ Seminar: Hauptpositionen der Ethik

Mo. 14-16 Uhr, ZG4 SR

Im Seminar werden die wesentlichen ethischen Positionen anhand der angegebenen Literatur behandelt. So soll ein Überblick über die wichtigsten Stationen ethischen Denkens geboten, ihre philosophische Einbettung beleuchtet und ihre Bedeutung für die gegenwärtige ethische Diskussion verdeutlicht werden.

Solide Kenntnisse der englischen Sprache werden vorausgesetzt.

Literatur:

Knoepffler, N. (Hrsg.) 2010: Schlüsseltexte der klassischen deutschen Philosophie. Von Kant bis Nietzsche. München (Utz).

O`Malley, M./ Achatz, J./ Münch, N./ Knoepffler, N. (Hrsg.) 2017: Key Texts: Classical Anglophone Philosophy, Herbert Utz Verlag, München.

Martin O`Malley, PhD

PRÄSENZ Seminar: Ethical Argumentation – Methods, Practices, and Standards

Mo. 16-18 Uhr, ZG4 SR

This seminar closely follows “Hauptpositionen der Ethik” in course content. The broad goal is to learn methods, practices, and standards of thinking and writing as an ethicist. Topics include: finding research topic, narrowing topic, judging and presenting relevant evidence, reading critically, formulating hypothesis and argument, drafting an outline, recognizing fallacies, doing literature research, writing the ethics paper/thesis, using research and writing tools, revising drafts, and the processes of publishing. This is a praxis-oriented seminar and participants are expected to submit weekly written assignments and to work in groups. Submitted work may be in English or German.

Literature:

Provided by instructor

Modul M-AEKM-G3 „Ethik und Management von Konflikten“

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

PRÄSENZ: Propädeutikum Wissenschaftstheorie: Rationale Argumentation

Tagesblöcke: 21.10.2022 und 06.01.2023, 10-17 Uhr, CZ3 SR 206

Für ein gelingendes, wertorientiertes Konfliktmanagement ist es unabdingbar, grundlegende logische Regeln eines rationalen Argumentierens zu kennen und zu verstehen, warum wir „intuitiv“ zu Fehlurteilen neigen. Zugleich ist es sinnvoll, durch eine ideengeschichtliche Einführung in die Wissenschaftstheorie zu verstehen, wie unsere heutige Argumentationsstruktur entstanden ist und warum die Vorstellung „alternativer“ Wahrheiten so gefährlich sein kann. Die Vorlesung will zusammen mit den eingebauten Übungen helfen, sich mit einem rationalen Argumentieren vertraut zu machen und nicht persönliche Meinungen mit begründeten Argumenten zu verwechseln.

Literatur:

Bruce, M./Barbone S. (Hg.) (2013): Die 100 wichtigsten philosophischen Argumente. WBG: Darmstadt.

Føllesdal, D. et al. (1988): Rationale Argumentation. Ein Grundkurs in Argumentations- und Wissenschaftstheorie. de Gruyter: Berlin.

Gabriel, G. 2013: Einführung in die Logik. Kurzes Lehrbuch mit Übungsaufgaben und Musterlösungen. 4. Auflage. IKS: Jena.

Kahnemann, D. (2012): Schnelles Denken. Langsames Denken. 10. Auflage. Siedler: München.

Lauth, B./Sareiter, J. (2002): Wissenschaftliche Erkenntnis. Eine ideengeschichtliche Einführung in die Wissenschaftstheorie. Mentis: Paderborn.

Schurz, G. (2006): Einführung in die Wissenschaftstheorie. WBG: Darmstadt.

Martin O`Malley, PhD

PRÄSENZ Seminar: Konfliktmanagement und Verhandlungstechniken – Negotiation and Management of Conflicts

Blockwoche: 05.-08.12.2022, jeweils 9-18 Uhr, AB4 SR 013a und SR Accouchierhaus

Intensive conflict-management workshop with a focus on applied ethics. The four days of workshop include prepared lectures, case studies, and various means of interactive learning, with the goal of understanding and exercising the basic negotiation principles of "Mutual Gains Approach". Workshop is presented in English language. Participation limited to students in MA program "Angewandte Ethik und Konfliktmanagement".

Literatur:

Mnookin, R.: Beyond Winning 2000: Negotiating to Create Value in Deals and Disputes.

Movius, H./ Susskind, L. 2009: Built to Win: Creating a World-Class Negotiating Organization.

Susskind, L./ Jain, R./ Martyniuk, A. 2001: Better Environmental Policy Studies.

Herbert Utz

ONLINE PLUS Seminar: Wissenschaftsbasiertes Verhandeln in der Praxis

Online: ab 12.12.2022 Mo. 11-13 Uhr, Präsenztag: Freitag, der 20.01.2023 10-15 Uhr, CZ3 SR 223

Das Seminar soll die Studierenden befähigen, wertebasierte Verhandlungen und Konfliktlösungen zu führen und beratend zu begleiten, indem sie jeweils dafür geeignete Methoden und Erkenntnisse aus verschiedenen Wissenschaften nutzen.

Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der bereits per se interdisziplinären Verhandlungstechnik nach dem Harvard-Modell, identifizieren wir anhand von Fallstudien wichtige unterstützende Werkzeuge aus der weiten Palette der Wissenschaften. Dazu gehören Wirtschaftswissenschaften, Recht und Psychologie – insbesondere Wirtschafts- und Sozialpsychologie.

Ein wichtiges Ziel des Seminars ist, dass sich die Studierenden in jeweils kurzer Zeit in alle wesentlichen Bereiche einarbeiten können, die sie für eine anstehende Verhandlung oder Konfliktlösung benötigen. Ebenso gehört dazu, die Grenzen der eigenen Expertise zu (er)kennen und ggf. entsprechende Berater*innen fundiert auswählen zu können.

Unsere Fallstudien sind vor allem reale – wenn auch vereinfachte und ggf. anonymisierte – Beispiele aus der Praxis, wie z.B. Beschaffungsverhandlungen eines Autokonzerns, Schadensersatz im Bauwesen, Firmenverkäufe oder auch Lizenzvergaben im Verlagswesen. Die Seminarteilnehmer sind aufgerufen, eigene Vorschläge für unsere Fallstudien einzubringen, beispielsweise aus dem aktuellen Zeitgeschehen. Die Fallstudien werden in der Regel mit verteilten Rollen durchgespielt und bestehen aus Vorbereitung in einzelnen Teams, Verhandlung auf dem Podium und Analyse und Diskussion im Plenum.

Einführende Literatur:

Fisher R./Ury W. 2012: Getting to Yes. Negotiating an Agreement Without Giving In.

Cialdini, R.B. 2006: Influence: The Psychology of Persuasion.

Ariely D. 2010: Predictably Irrational: The Hidden Forces That Shape Our Decisions.

Mnookin R.H. 2000: Beyond Winning: Negotiating to Create Value in Deals and Disputes.

Modul M-AEKM-F3 „Ethik und Management von Konflikten im Umgang mit Tieren und der Umwelt“

Marieke Kötzing M.A. / Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

PRÄSENZ Seminar: Bioethische Konfliktfälle

Do. 10-12 Uhr, CZ3 SR 207

Das Seminar behandelt zunächst bioethische Ansätze und Grundlagen, um daraufhin auf Konflikte wesentlicher Themenfelder aus diesem Bereich einzugehen. Die Schwerpunkte liegen dabei auf Umweltethik, Tierethik, Gentechnik, synthetischer Biologie und Nachhaltigkeit.

Literatur:

Kunzmann, P. 2007: Die Würde des Tieres – zwischen Leerformel und Prinzip. Verlag Karl Alber, Freiburg (i.B.).

Keller, D. R. 2010: Environmental Ethics: The Big Questions. Wiley-Blackwell: Oxford.

Knoepffler, N. et al. 2013: Grüne Gentechnik und Synthetische Biologie – keine Sonderfälle. Verlag Karl Alber, Freiburg (i.B.).

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Prof. Dr. Wolfram Eberbach

PRÄSENZ Seminar: Texte zu Bioethik und Biorecht

Ab 03.11.2023 Do. 14-18 Uhr, CZ3 SR 206 und SR 317, 14-tägig

Referatsthemenvergabe: 19.10.2022, 10 Uhr via Zoom

Anhand von Textsammlungen sollen wesentliche Positionen der Bioethik und des damit verbundenen Biorechts erarbeitet werden. Dabei werden leitende Theorien und Prinzipien dieser Bereichsethik erarbeitet, und es geht darum zu verstehen, warum unsere Verantwortung über die menschliche und mitmenschliche Dimension hinaus auf Tiere, Pflanzen, Ökosysteme und die „Natur“ als ganze erweitert werden sollte.

Literatur:

Wird bekannt gegeben.

Modul M-AEKM-FO „Forschungsmodul“

Martin O`Malley, PhD

ONLINE Wissenschaftliches Arbeiten in der Angewandten Ethik

Mi. 16-18 Uhr

Seminar intended for 3rd semester students in the “Applied Ethics and Conflict Management” MA. The colloquium provides resources and support for completing the requirements of the “Forschungsmodul” including refining topics, designing research program, doing topic-tailored literature research, writing the Forschungsarbeit, making and presenting a research poster, and practicing the defense of a research project. Participants are expected to present their work in various stages of completion, and to constructively critique each other’s work. Colloquium language English and German.

Modul M-AEKM-W3 „Praktikum“

Dieses Modul besteht aus einem mindestens zweimonatigen Praktikum und dem abschließenden Praktikumsbericht.

Modul M-AEKM-W4 „Wahlpflichtmodul“

PD Dr. habil. Reyk Albrecht

PRÄSENZ Seminar: Mindful Leadership in Theorie und Praxis

Di. 10-12 Uhr, CZ3 SR 224

Wie kann eine menschendienliche und gleichzeitig wirtschaftlich nachhaltige Führung in Organisationen gelingen? Im Zuge gesellschaftlicher Veränderungen gewinnen Achtsamkeitsbasierte Interventionen (Mindfulness-Based Interventions) sowohl in der Wirtschaft als auch darüber hinaus bei der Beantwortung dieser Frage immer stärker an Bedeutung. Verbunden ist dies mit dem Konzept des „Mindful Leadership“. Das Seminar widmet sich ganz grundlegend dieser Entwicklung und fragt nach Verbreitung und Anwendungsfeldern der Achtsamkeit in verschiedenen Organisationskontexten, Achtsamkeitsverständnissen und deren Unterschieden auch und gerade mit Blick auf ihre Anwendung im Bereich des Mindful Leadership, grundlegenden Richtungen der Achtsamkeitspraxis und deren Relevanz für Mindful Leadership, Verständnissen und Strömungen des Mindful Leadership, dem Beitrag des Mindful Leadership für eine verantwortungsvolle Führung sowie den Belegen für dessen Wirksamkeit und der Kritik an der Achtsamkeit und am Mindful Leadership.

Eine Verpflichtung zur regelmäßigen und aktiven Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind wesentliche Zulassungsvoraussetzungen.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Masters Angewandte Ethik und Konfliktmanagement angeboten. Zielgruppe sind die Studierenden dieses Masters. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Bei freien Plätzen ist auch die Teilnahme Studierender anderer Fachbereiche möglich.

Literatur:

Eisenbeiss, S.A./van Knippenberg, D. 2014: On ethical leadership impact: The role of follower mindfulness and moral emotions, *J. Organiz. Behav.*, 36, 182–195.

Gelles, D. 2015: *Mindful Work*. Profile Books, London.

Kothes, P.J./Rosmann, N. 2014: *Mit Achtsamkeit in Führung*. Klett-Cotta, Stuttgart.

Marturano, J. 2015: *Mindful Leadership – Ein Weg zu achtsamer Führungskompetenz*, Arbor, Freiburg.

Reb, J./Narayanan, J./Chaturvedi, S. 2012: Leading mindfully: two studies on the influence of supervisor trait mindfulness on employee wellbeing and performance. *Mindfulness*. 5(1), 36-45.

Schmidt, J. 2020: *Achtsamkeit als kulturelle Praxis: Zu den Selbst-Welt-Modellen eines populären Phänomens*, transcript Verlag.

Tan, C.-M. 2012: Search Inside Yourself. Arkana, München.

Verdorfer, A.P. 2016: Examining mindfulness and its relations to humility, motivation to lead, and actual servant leadership behaviors. *Mindfulness*. August 2016, Volume 7, Issue, 950–961.

Weitere wird im Seminar bekannt gegeben.

PD Dr. phil. habil. Reyk Albrecht

PRÄSENZ Seminar: Mindfulness Based Student Training (MBST)

Mi. 12-14 Uhr, Am Planetarium 4 LAB 2

Aufgrund von Arbeitsverdichtung, Informationsüberflutung, Erwartungs- und Ergebnisdruck leiden im Zeitalter von Digitalisierung und Globalisierung mehr und mehr Menschen unter seelischer Belastung und chronischem Stress. Dies beeinflusst gleichzeitig auch soziales und ethisches Verhalten und ist in hohem Maße relevant für den Umgang mit Konflikten.

Für die in Entstehung befindliche digitale Gesellschaft ist es wichtig, nach konstruktiven Umgangsformen mit den neuen Möglichkeiten und Herausforderungen zu suchen und hilfreiche Kulturtechniken gezielt zu nutzen und praxisorientiert zu erforschen. Dieser Aufgabe widmet sich die vorliegende Veranstaltung. Dies geschieht unter Anleitung eines ausgebildeten Achtsamkeitstrainers.

Mindfulness Based Student Training (MBST) ist ein Achtsamkeitsprogramm, das im Rahmen des Thüringer Modells *Achtsame Hochschulen* (www.achtsamehochschulen.de) eigens für die Bedürfnisse von Studierenden entwickelt worden ist. Es besteht aus zwölf Trainingseinheiten. Im Rahmen des Kurses werden Wahrnehmungs- und Kommunikationsübungen, Kleingruppengespräche und Inputs zu Neurobiologie, Stress- und Bewusstseinsforschung mit zielgruppenspezifischen Übungen und Themen für Studierende verbunden.

Die Wirksamkeit von MBST wurde vom *Institut für Innovative Gesundheitstechnologien* der Ernst-Abbe-Hochschule Jena medizinisch untersucht. Erste Ergebnisse zeigen, dass bereits nach 8 Wochen eine signifikante Verbesserung der physiologischen Stressregulation im Bereich des vaskulären Systems (inbes. Blutdruck und Pulsfrequenz) nachzuweisen ist (<https://doi.org/10.3389/fpsyg.2020.00645>).

Achtsamkeit entfaltet ihre Wirkung vor allem durch die Regelmäßigkeit der Anwendung. Daher ist das Rückgrat des Kurses die tägliche Übung der Achtsamkeitspraxis zu Hause mit Hilfe von gesprochenen Anleitungen (im MP3-Format). Die Übungsdauer beträgt ca. 20 Minuten pro Tag. Die Bereitschaft, diese Übungszeit über die Dauer des Kurses zu investieren und eigene Erfahrungen in Form eines *Achtsamkeitstagebuchs* festzuhalten, ist Teilnahmevoraussetzung für die Lehrveranstaltung. Die Achtsamkeitsübungen (Body Scan, Sitz- und Gehmeditation, Achtsame Bewegungsübungen, Dyaden) werden zu den Kursterminen vorgestellt, gemeinsam durchgeführt, eingeübt und reflektiert.

Eine Verpflichtung zur regelmäßigen und aktiven Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind wesentliche Zulassungsvoraussetzungen.

Literatur:

Albrecht, R. 2015: Achtsamkeitstraining, Gesundheitsförderung und Prävention. In: *Wozu gesund? – Prävention als Ideal*. Kritisches Jahrbuch der Philosophie, Königshausen & Neumann, 125-139.

Kabat-Zinn, J. 2011: *Gesund durch Meditation: Das vollständige Grundlagenwerk zu MBSR*. O.W. Barth.

Langer, E.J. 2015: *Mindfulness. Das Prinzip Achtsamkeit*, Vahlen, München.

Lehrhaupt, L./Meibert, P. 2010: *Stress bewältigen mit Achtsamkeit: Zu innerer Ruhe kommen durch MBSR*.

Kösel.

Sandbothe, M. und Albrecht, R. (Hrsg.) (im Druck): *Achtsame Hochschulen in der digitalen Gesellschaft*, Bielefeld: transcript

Sandbothe, M. 2015: *Wozu „Gesundes Lehren und Lernen“?* In: *Wozu gesund? – Prävention als Ideal*. Kritisches Jahrbuch der Philosophie, Königshausen & Neumann, 105-123.

Siegel, D.J. 2014: *Das achtsame Gehirn*, Arbor, Freiburg i.Br.

Santorelli, S. 2009: *Zerbrochen und doch ganz. Die heilende Kraft der Achtsamkeit*. Arbor Verlag.

Links:

Thüringer Modell *Achtsame Hochschulen*: www.achtsamehochschulen.de

MBSR-MBCT-Verband: www.mbsr-verband.de

Modul GT 1 „Gesellschaftstheorie“

Alle Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden vom Institut für Soziologie angeboten und können in Friedolin eingesehen werden.

Modulübergreifende fakultative Veranstaltungen (auch modulübergreifende Veranstaltungen anderer Institute, die offen für Studierende der Angewandten Ethik sind)

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

PRÄSENZ Vorlesung: Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

**Di. 8.45-12.00 Uhr, an folgenden Terminen: 18.10.; 25.10.; 1.11.; 8.11., 15.11.; HS1 Uniklinikum Lobeda
Klausur am 13.12.2022, 10.30-12.00 Uhr**

Die Vorlesung führt in Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin ein. Dabei kommen wichtige medizinethische Konfliktfälle zur Sprache und werden in den Kontext ihrer geschichtlichen Situation gesetzt. In speziellen Einheiten werden kurze medizingeschichtliche Überblicke und medizintheoretische Grundlagen geboten. Die Vorlesung ist Pflicht für Medizinstudentinnen und –studenten. Die Teilnahme ist für Hörer aller Fakultäten offen. Die Prüfungsleistung besteht in einer abschließenden Klausur.

Literatur:

Beauchamp, T. L./Childress, J. F. 2019: Principles of Biomedical Ethics. 8. Auflage. Oxford University Press: Oxford.

Eckart, W. 2017: Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin. 8. Auflage. Springer: Berlin.

Knoepffler, N. 2004: Menschenwürde in der Bioethik. Springer: Berlin.

Knoepffler, N. 2012: Der Beginn der menschlichen Person. Herder: Freiburg (i. Br.).

Knoepffler, N. 2021: Den Hippokratischen Eid neu denken. Alber: Freiburg (i. Br.).

Knoepffler, N./ Daumann, F. 2018: Gerechtigkeit im Gesundheitswesen. 2. Auflage. Alber: Freiburg i. Br.

Ranisch, R. et al. 2018: Genome Editing – Quo vadis? Ethische Fragen zur CRISPR/Cas-Technik. Königshausen & Neumann: Würzburg.

Toellner, R. (2000): Illustrierte Geschichte der Medizin (6 Bände). Weltbild: Augsburg

Veatch, R./Guidry-Grimes, L. 2020: The Basics of Bioethics. 4. Auflage. Routledge: New York.

Jonas Franzen M.A.

PRÄSENZ: Tutorium Einführung in die Angewandte Ethik

Do. 17-18 Uhr, CZ3 SR 314

Freiwilliges, begleitendes Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Angewandte Ethik als wertebasiertes Konfliktmanagement". Studierende haben die Möglichkeit, Themen der Vorlesung bzw. Fragen zu den Vorlesungsinhalten weiterführend zu diskutieren

Dr. Stefan Daltrop

PRÄSENZ Seminar: Einführung in die Spieltheorie

Block: 12.01.2023 17-20 Uhr, CZ3 SR 309, 13. und 14.01.2023 9-16 Uhr, UHG SR 166

David Hume ist der Avantgardist der Spieltheorie. Nach einer Diskussion seiner Texte wird in elementarer Form in die Spieltheorie eingeführt. Zentral ist die gemeinsame Diskussion.

Jun.-Prof. Dr. Sarah Jäger (Systematische Theologie)

PRÄSENZ Seminar und Winterschool: Zwischen Homeoffice und gefährlicher Öffentlichkeit. Rekonfigurationen von Räumen und Rollen als Herausforderung öffentlicher Theologie heute

Blöcke: 21. / 22.10.2022 und 21.-24.02.2023, Veranstaltungsorte siehe Friedolin

Die Corona-Pandemie hat zu einer deutlichen Verschiebung von Räumen und Rollen geführt. Lebensvollzüge konzentrieren und verdichten sich beispielsweise am Ort des Wohnens, also in den eigenen vier Wänden. Dies verbindet sich mit neuen Rollenunsicherheiten und veränderten Rollenerwartungen. Die bisherigen Ausdifferenzierungen in private und öffentliche Rollen, etwa eines Individuums als Elternteil auf der einen und Arbeitnehmer*in auf der anderen Seite erodiert. Zugleich werden digitale Kommunikationswege immer intensiver.

Die verschobenen Rollen und Räume zeigen auf, welche Brüche in der Zweiteilung von privat und öffentlich liegen. Hier offenbart die Pandemie als Brennglas, wo auch schon zuvor Grenzen und Ambivalenzen in der Konstruktion von Privatheit und Öffentlichkeit lagen.

Für die geplante Winterschool stehen zwei Fragestellungen im Fokus, die miteinander vernetzt sind: Wie verschieben sich Räume und Rollen im Zuge der Veränderungsprozesse der Corona-Pandemie und wie wirkt sich dies auf die Beziehung von privat und öffentlich aus? Die interdisziplinäre Winterschool richtet sich an Studierende und Promovierende. Für den Vormittag sind Vorträge, für den Nachmittag partizipative und interaktive Workshops geplant. Wenn die Winterschool als Hauptseminar belegt wird, ist der Besuch des Auftaktwochenendes zur gemeinsamen Textlektüre- und erarbeitung in Jena obligatorisch.

Um Anmeldung wird bis zum 01. Oktober 2022 über Friedolin oder per Mail gebeten.

Prof. Dr. Matthias Perkams (Institut für Philosophie)

PRÄSENZ Seminar: Gerechter Krieg und Tyrannenmord. Grenzfälle politischer Ethik in Antike und Mittelalter

Mo. 14-16 Uhr, UHG SR 028

Die Fragen nach der Möglichkeit eines "gerechten" Krieges und der möglichen Erlaubnis der Tötung eines Tyrannen sind klassische Themen der angewandten Ethik, die in Antike und Mittelalter bis in die Neuzeit breit diskutiert wurden. Nach Anfängen bei Platon sind dabei insbesondere die Darstellungen bei Augustinus und Thomas von Aquin klassisch geworden, wobei alle diese Denker den gesamten Hintergrund ihrer Theorien in die Debatte einfließen lassen. Neben ihnen sollen aber auch kleinere Autoren und interkulturelle Perspektiven berücksichtigt werden.

Yann Schosser / Michael Huschke (Institut für Philosophie)

PRÄSENZ Seminar: Eigentum verpflichtet? Eigentum und Freiheit bei Kant und Hegel

Mi. 12-14 Uhr, ZG 12

›Eigentum‹ gehört ebenso zu den Grundbegriffen der Sozial- und Rechtsphilosophie wie denen der politischen Öffentlichkeit. Kampagnen wie Deutsche Wohnen & Co. enteignen haben in letzter Zeit wiederholt die Fragen nach Rechtmäßigkeit und Grenzen des Eigentums aufgeworfen. Die Aktionen von Ende Gelände wiederum die nach seiner sozialen und ökologischen Dimension. Vor dem Hintergrund dieser politischen Auseinandersetzungen wollen wir uns mit der Rechtfertigung und den normativen Grundlagen des Eigentums befassen, wie sie Immanuel Kant und Georg Wilhelm Friedrich Hegel entwickelt haben. Der Frage, worin der enge Zusammenhang von Freiheit und Eigentum besteht, werden wir uns ebenso widmen wie der, was unter ›Freiheit‹ zu verstehen ist. Leitfaden unserer Erörterung wird die Bestimmung sein, dass ›Eigentum verpflichtet‹. Auf diese Weise wollen wir erarbeiten, inwiefern der Begriff des Eigentums inhärente Grenzen enthält. Ob er also beispielsweise bestimmte rechtliche Eigentumsansprüche nicht legitimiert, sondern vielmehr deren Kritik. Problematisieren wollen wir dabei gemeinsam individualistische Eigentumskonzeptionen wie die des politischen Liberalismus, die von der sozialen Dimension des Eigentums und der Bedeutung des Gemeinwohls weitgehend absehen.

Veranstaltungen für Mitarbeiter/innen und Promovierende

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

ONLINE Seminar: Ethik, Theorie und Geschichte

Mi. 18-20 Uhr, jeweils am ersten Mittwoch des Monats

Im Rahmen dieses transdisziplinären Seminars werden Forschungsarbeiten im Bereich diskutiert. Für die einzelnen Sitzungen werden jeweils die entsprechenden Literaturangaben in der Vorwoche gegeben.

Voraussetzungen: Die Teilnahme am Forschungsseminar ist auf Teilnehmer beschränkt, die forschend tätig sind.

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

PÄSENZ Oberseminar: Forschungsfelder in der Angewandten Ethik

Mi. 18-20 Uhr, konkrete Termine nach Vereinbarung

Im Rahmen dieses transdisziplinären Seminars werden Forschungsarbeiten im Bereich diskutiert. Für die einzelnen Sitzungen werden jeweils die entsprechenden Literaturangaben in der Vorwoche gegeben.

Voraussetzungen: Die Teilnahme am Forschungsseminar ist auf Teilnehmer beschränkt, die forschend tätig sind.

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler zusammen mit Prof. Dr. Ingo Pies (Universität Halle)

PRÄSENZ Workshop: Wirtschaftsethik

26. / 27.01.2023, Besprechungsraum am Lehrstuhl

Im Rahmen dieses einstündigen Seminars werden neueste Forschungsarbeiten der beiden Gruppen aus Halle und Jena im Bereich der Wirtschaftsethik diskutiert.

Voraussetzungen: Die Teilnahme am Forschungsseminar ist auf eingeladene Teilnehmer beschränkt.

Veranstaltungen im Masterstudiengang „Angewandte Ethik und Konfliktmanagement“ WS 2022/23

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10:00 - 12:00		S Präsenz Albrecht: Mindful Leadership (M-AEKM-W4) CZ3 SR 224 191871		S Präsenz Kötzing/Knoepffler: Bioethische Konfliktfälle (M-AEKM-F3) CZ3 SR 207 167246	
12:00 - 14:00	ab 12.12., 11-13 Uhr S Online Plus Utz: Wissenschaftsbasiertes Verhandeln in der Praxis (M-AEKM-G3) und Präsenztage am 20.1. (10-15 Uhr) CZ3 SR 122 206847	13.00-13.45 S Online Albrecht: Vertiefung MBST	S Präsenz Albrecht: MBST (für Ethiker) (M-AEKM-W4) Am Planetarium 4, LAB2 206848		
14:00 - 16:00	S Präsenz O'Malley: Hauptpositionen der Ethik (M-AEKM-G2) ZG 4 167243	14-17 Uhr S Präsenz Schneider: Debattenkompetenz in der Angewandten Ethik (M-AEKM-G1) AB4 SR 025 206811		ab 3.11., 14-18 Uhr 14tägig S Präsenz Eberbach: Texte zu Bioethik und Biorecht CZ 3 SR 206 / SR 317 167263	
16:00 - 18:00	S Präsenz O'Malley: Ethical Argumentation – Methods, Practices, and Standards (M-AEKM-G2) 167243		Ü Online O'Malley: Wissen. Arbeiten in der Angewandten Ethik (M-AEKM-FO / A) 180406	17-18 Uhr Präsenz Franzen: Tutorium Einführung in die Angewandte Ethik CZ3 SR 314 107155	
18:00 - 20:00		VL Präsenz Knoepffler: Einführung in die Angewandte Ethik als wertebasiertes Konfliktmanagement (M-AEKM-G1) CZ3 SR 208 113144	Online Knoepffler: S Ethik, Theorie u. Geschichte der Medizin Alternativ: Präsenz Oberseminar zur Angewandten Ethik 191873		

Blockseminare:

Knoepffler: **Präsenz** Propädeutikum Wissenschaftstheorie: Rationale Argumentation (M-AEKM-G3), 21.10. und 6.1., 10-17 Uhr, CZ3 SR 206, 206812

O'Malley: **Präsenz** Negotiation and Conflict Management (M-AEKM-G3), 05.-08.12.2022, 9-18 Uhr, AB4 SR 013a und SR Accouchierhaus, 167261

Daltrop: **Präsenz** Einführung in die Spieltheorie, 12.1., CZ3 SR 309, 13. u. 14.1., UHG SR 166

EZ = Ethikzentrum (Carl-Zeiss-Platz 16)
CZ3 = Carl-Zeiss-Straße 3

ZG4 = Zwätzengasse 4
AB4 = August-Bebel-Str. 4